

**NATIONALRAT**  
Wintersession 2021

**Fragestunde vom 6. Dezember 2021**

(Art. 31 des Geschäftsreglementes)

**Justiz- und Polizeidepartement**

**21.8015 Addor. Ein Taser für jede Polizeipatrouille?**

Der Tod eines Verdächtigen Ende August 2021 im Bahnhof Morges hat den Verband Schweizerischer Polizei-Beamter (VSPB) dazu bewogen, die Ausrüstung aller Patrouillen mit Tasern zu fordern.

- Wie steht es in der Schweiz um die Ausbildung der Polizistinnen und Polizisten mit Tasern, und wie gut sind die Polizeikörper mit diesen Geräten ausgestattet?
- Wie steht der Bund - ohne in die kantonalen Zuständigkeiten einzugreifen - zu diesem Vorschlag des VSPB?

**21.8020 Marti Samira. Anfrage UNHCR zur Erhöhung der Resettlement-Kontingente**

Das UNHCR hat die Schweiz darum gebeten, angesichts der katastrophalen Lage in Afghanistan ihr Resettlement-Kontingent zu erhöhen und damit ihr humanitäres Engagement zu stärken.

Wann hat der Bundesrat die Anfrage des UNHCR auf Erhöhung des Resettlement-Kontingents diskutiert und mit welcher Begründung hat er diese abgelehnt?

**21.8042 Aeschi Thomas. "Strichli-Liste" von alt Nationalrat Toni Brunner, SVP-Parteipräsident 2008-2016. Anfrage Nummer 17 im vierten Quartal 2021**

- Wann tritt die "pfefferscharfe" Umsetzung der Ausschaffungs-Initiative 09.060 endlich in Kraft (Vorlage 20.025)?

- Wie viele der 2017-2021 gegen erwachsene Ausländer ausgesprochenen Landesverweise wurden effektiv vollzogen (2017: 17.5098, 17.5305, 17.5431, 17.5563; 2018: 18.5082, 18.5280, 18.5554, 18.1082; 2019: 19.5122, 19.5303, 19.5471, 19.5563; 2020: 20.5070; 2021: 21.7203, 21.7395, 21.7806)?

- Sind es "jährlich mindestens 4000 Ausschaffungen", wie von den DI-Gegnern 13.091 behauptet?

**21.8054 Walder. Interpol: eine Organisation im Dienst der Autokraten?**

Am 25. November wurde Ahmed Nasser Al-Raisi, Polizeigeneral der Vereinigten Arabischen Emirate, zum Interpol-Präsidenten gewählt, obwohl er beschuldigt wird, an Missbräuchen in Gefängnissen in seinem Land beteiligt zu sein. Am selben Tag wurde der chinesische General Binchen Hu ebenfalls ins Exekutivkomitee gewählt.

- Hat der Bundesrat diese Nominierungen befürwortet?
- Welche Vorsichtsmassnahmen trifft die Schweiz beim Austausch von Informationen innerhalb von Interpol, um sicherzugehen, dass diese nicht gegen Minderheiten oder politische Gegnerinnen und Gegner verwendet werden können?

**21.8059 Regazzi. Einführung des Trusts: Geht es in die Verlängerung?**

In der Antwort auf die Frage 21.7612 hat der Bundesrat erklärt, dass er im Laufe des dritten Quartals 2021 die Vernehmlassung zum Vorentwurf für die Einführung des Trusts im Landesrecht eröffnen werde. Nun ist diese für das zweite Quartal 2022 vorgesehen, mit einer Verzögerung der Frist, innerhalb derer der Bundesrat den Gesetzesentwurf vorlegen sollte.

1. Wie lässt sich erklären, dass die Vernehmlassung noch nicht eröffnet wurde?
2. Meint der Bundesrat, dass er die angekündigten Fristen einhalten kann?
3. Falls nicht, weshalb wurde die Thematik nicht priorisiert?

**21.8064 Farinelli. Sommerzeit/Normalzeit: Bereit, das Chaos zu vermeiden?**

Mit 2021 endet in Europa die verpflichtende Zeitregelung Normalzeit/Sommerzeit. Wenn die Schweiz diese Regelung beibehält, würde es zu bestimmten Zeiten des Jahres Zeitunterschiede zu den Nachbarländern geben, was zu zahlreichen Problemen führen könnte, weil es bestimmt zu Verwirrung kommen wird.

Wie beurteilt die Regierung die Situation und welche Massnahmen beabsichtigt sie eventuell zu treffen?

**21.8077 Friedli Esther. Ist das Dublin-System gescheitert?**

Täglich reisen mehrere Dutzend junge Afghanen von Österreich her illegal in die Schweiz ein. Viele von Ihnen haben bereits in Österreich oder einem anderen Land des sogenannten Dublin-Abkommens ein Asylgesuch gestellt. Es scheint, als würden die an Leib und Leben bedrohten jungen Männer wählen können, in welchem Land sie ein Asylgesuch stellen.

- Ist der Bundesrat auch der Meinung, dass das Dublin-System so gescheitert ist?
- Was unternimmt er gegen dieses illegale Auswählen des Asyllandes?

**Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport****21.8016 Addor. Wie weit geht die Impfpflicht im VBS noch?**

- Wie viele Angehörige des Kommandos Spezialkräfte (aufgeteilt nach AAD 10 und MP Spez Det) wurden entlassen oder haben das Arbeitsverhältnis aufgelöst, weil sie die Impfung verweigert haben?
  - Wurde ihnen allen eine andere Funktion beim Bund angeboten?
  - Hat das VBS geplant, andere Berufsmilitärs oder Angestellte des VBS ebenfalls unter Androhung der Entlassung einer Impfpflicht zu unterstellen, oder hat es sogar schon begonnen, eine solche Politik umzusetzen?
- Und wenn ja, für welche Personen?

**21.8030 Roth Franziska. Erneuerung der strategischen Ausrichtung der Armeeapotheke**

Gestützt auf die Analysen und Einschätzungen der Internen Revision VBS soll zusammen mit den betroffenen Departementen sowie mit den externen Anspruchsgruppen und Vergabestellen eine Vision für die Armeeapotheke entwickelt und deren strategische Ausrichtung vorgegeben werden.

- Wurde dazu eine Arbeitsgruppe einberufen, wenn ja, wie ist sie zusammengesetzt?
- Sind alle wichtigen Stakeholder an diesem Prozess beteiligt?
- Wie ist der Zeitplan für die strategische Neuausrichtung?

**21.8060 Steinemann. Müssen Spitäler immer noch andere Operationen verschieben?**

Während Monaten mussten wegen Covid-Patienten andere medizinische Eingriffe verschoben werden. Mittlerweile sind 65 Prozent der gesamten Bevölkerung doppelt geimpft.  
Mussten die Schweizer Spitäler im Oktober und November immer noch Patienten abweisen?

**21.8070 Seiler Graf. F-35: Ein Kampfjet fast ohne Bewaffnung, die zudem strategisch veraltet ist?**

Die Defense Security Cooperation Agency (USA) legte am 30. September 2020 die Obergrenze des F-35-Pakets für die Schweiz fest. - Bis wann bleibt der F-35 mit der Radar-Luft-Luft-Lenkwanne Amraam AIM-120C bewaffnet, von denen die Schweiz laut armasuisse 22. September 2016 bloss "eine minimale Anzahl" hat?  
- Wann war die AIM-120C erstmals auf dem Markt?  
- Wie viele Infrarot-Luft-Luft-Lenkwanne Sidewinder AIM-9X sind im F-35-Beschaffungspaket (ohne jene für Ausbildung)?  
- Wie viele MK-82 Bomben und welche genau?

**21.8071 Seiler Graf. F-35: Ein Kampfjet mit viel mehr Aufgaben, aber viel weniger Ausbildung?**

- Wie viele Starts/Landungen flog die Schweizer Luftwaffe mit den F-5 Tiger und den FA-18 Hornet die letzten drei Jahre?  
- Wie viele Flugstunden sind das pro Jahr?  
- Soll der F-35 144 Flugstunden/Jahr fliegen?  
- Wie vielen Starts entspricht das? - Ist darin die Ausbildung für Luftpolizei sowie neu auch für Überwachung und für Luft-Boden-Fähigkeit enthalten?  
- Sollen die unterlegenen Anbieter alle gleich viele Flugstunden fliegen?  
Wie viele?  
- Wie viele Flugstunden wurden den Anbietern im RFP 2018 kommuniziert?

**Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation****21.7992 Romano. Für Lastwagen reservierte Spur auf der A2 beim Grenzübergang Chiasso-Brogeda: faktisch ein Parkplatz**

Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) beabsichtigt, beim Grenzübergang Chiasso-Brogeda (A2) eine für Lastwagen reservierte Spur einzurichten, wodurch faktisch ein Parkplatz auf der Autobahn entsteht. Die vom Projekt betroffenen Gemeinden haben sich aus Gründen des Umweltschutzes und der Sicherheit dagegen ausgesprochen.  
- Warum berücksichtigt das ASTRA diese Haltung nicht?  
- Welche Haltung vertritt die kantonale Behörde gegenüber dem ASTRA?  
- Warum wird der Schwerverkehr nicht weiter nördlich gesteuert, damit nicht erneut das Mendrisiotto - das ohnehin schon kurz vor dem Kollaps steht - die Bürde trägt?

**21.7996 Molina. Wie stellt der Bundesrat sicher, dass der Energiecharta-Vertrag (ECT) in Zukunft die Pariser Klimaziele nicht mehr sabotiert?**

Aktuell laufen Verhandlungen zur Modernisierung des ECT. Dabei setzt sich die EU für ein Ende des Investitionsschutzes für fossile Energien ab spätestens 2040 ein.

- Unterstützt der Bundesrat diese Bestrebungen?
- Glaubt er, dass der ECT-Investitionsschutz für fossile Energien mit den Pariser Zielen und seiner Netto-Null-Strategie kompatibel ist?
- Wie beurteilt er das Risiko, dass die Schweiz von einem Konzern für ihre Klimapolitik im Rahmen eines ISDS-Verfahrens verurteilt wird?

**21.7999 Pointet. Warum liegen keine Statistiken vor?**

Der Antwort auf die Interpellation 21.4139 kann entnommen werden, dass die eingeforderten Zahlen nicht verfügbar sind.

Was unternimmt der Bundesrat, um Artikel 16 Absatz 1 der Jagdverordnung Nachachtung zu verschaffen und durchzusetzen, dass diese Regelung tatsächlich zur Anwendung gelangt?

**21.8000 Pointet. Warum werden auf der roten Liste stehende Tiere gejagt?**

In der Antwort auf die Interpellation 21.4139 blieb die dort gestellte Frage "Warum wird die Jagd auf Tiere, die auf der roten Liste stehen, nicht verboten?" unbeantwortet.

Weshalb erweitert der Bundesrat das Jagdverbot nicht auf alle Tiere, die auf der roten Liste stehen?

**21.8017 Wettstein. Welches sind die wichtigsten Anwendungen der Chemikaliengruppe PFAS?**

In der Antwort auf meine Motion 21.4117 schreibt der Bundesrat, dass der Beitrag von PFAS in Bedarfsgegenständen (Verpackungen) zur Gesamtexposition des Menschen im Vergleich zu anderen Expositionsquellen gering sei.

- Welches sind, mit Auswirkungen in der Schweiz, die wichtigsten fünf Anwendungsbereiche der PFAS?
- Oft ist Trinkwasser betroffen: Was sind die wichtigsten Anwendungsbereiche der PFAS, welche zur Belastung von Grundwasser, Seen und Flüssen führen?
- Welche Verbote drängen sich auf?

**21.8021 Aebi Andreas. Wann und wie gedenkt der Bundesrat die Motion 13.3324 "Anpassung des Gewässerschutzgesetzes an die heutige Nutztierhaltung", die von beiden Räten angenommen wurde, umzusetzen?**

Bereits 2016 wurde die Motion 13.3324 in der Version des Ständerats von beiden Räten angenommen. Die Umsetzung wurde dann ins Paket der AP22+ aufgenommen, welche nun aber bekanntlich sistiert wurde.

Der Wille des Parlaments muss jetzt umgesetzt werden und kann nicht länger auf die lange Bank geschoben werden. Die Beratungen im Parlament haben, bestärkt durch die Aussagen der zuständigen Bundesrätin, den Handlungsbedarf und auch die Handlungsmöglichkeiten deutlich aufgezeigt.

**21.8025 Borloz. Verzögern sich die Arbeiten am Bahnhof Lausanne tatsächlich wegen Verwaltungsmassnahmen des Bundes?**

Am Bahnhof Lausanne sind zweifelsohne umfangreiche Arbeiten im Gange, aber sie bringen auch wesentliche Fortschritte und sind unerlässlich für die Durchführung des Bahnverkehrs in der Westschweiz. Verzögerungen bei Bauvorhaben wirken sich auf die Kosten und die Unternehmen, aber auch auf die Nutzerinnen und Nutzer sowie auf die ganze Umgebung stets negativ aus; dies alles muss von den Behörden bedacht werden. Wo liegen die wahren Gründe?

**21.8028 Kamerzin. Verlagerung von Arbeitsplätzen der Swisscom ins Ausland**

Wie stellt sich der Bund als Mehrheitsaktionär der Swisscom zur Verlagerung von Arbeitsplätzen von der Schweiz ins Ausland, namentlich in Bezug auf die 45 Stellen im Callcenter, die nach Kosovo verschoben werden?

**21.8029 Schlatter. Massnahmen gegen die Waldzerstörung: Handelt die Schweiz?**

An der Weltklimakonferenz COP26 hat die Schweiz den Pakt gegen Waldzerstörung mitunterzeichnet. Die EU diskutiert eine Verordnung, um die von der EU mitverursachte Entwaldung und Waldschädigung auf ein Minimum zu reduzieren. Der Bund erhält mit dem revidierten Umweltschutzgesetz Artikel 35e Absatz 3 die Kompetenz, diesem Anliegen Rechnung zu tragen. Welche konkreten Massnahmen plant der Bund?

**21.8035 Pasquier. Sollten die Auswirkungen des Baus der zweiten Röhre des Gotthard-Strassentunnels auf das Klima nicht neu beurteilt werden?**

Während einer RTS-Debatte über den Schienenverkehr hat ein Kadermitglied des BAV angegeben, dass die ökologischen Kosten eines Tunnels angesichts der CO<sub>2</sub>-Bilanz der Betonherstellung extrem hoch seien. In Zeiten des Klimanotstands ist es notwendig, sich dessen bewusst zu sein.

Ist der Bundesrat nicht der Meinung, dass die Auswirkungen des Baus der zweiten Röhre des Gotthard-Strassentunnels neu beurteilt werden müssen, da das Parlament noch vor der Pariser Klimakonferenz darüber abgestimmt hat?

**21.8037 Egger Kurt. Auswirkungen der Zürcher Abstimmung auf die Schweizer Klimapolitik**

Die Zürcher Stimmberechtigten haben dem Energiegesetz deutlich zugestimmt. Dies unterstreicht, dass eine Mehrheit der Bevölkerung Klimaschutzmassnahmen unterstützt. Das Resultat kann auch dahingehend interpretiert werden, dass die Bevölkerung trotz abgelehntem CO<sub>2</sub>-Gesetz weitergehende Massnahmen auch auf schweizerischer Ebene erwartet.

- Wie interpretiert der Bundesrat das Zürcher Resultat?

- Welchen Handlungsbedarf erkennt er für weitere Massnahmen auf schweizerische Ebene?

**21.8038 Egger Kurt. Schweizweiter nichtfossiler Heizungersatz**

Mit dem Kanton Zürich hat ein weiterer wichtiger Kanton Regelungen zum nichtfossilen Heizungersatz zugestimmt. Es entsteht zunehmend ein Flickenteppich. Für den Klimaschutz sind nun schweizweite Regelungen sinnvoll und wie der Kanton Zürich zeigt, sind sie auch mehrheitsfähig.

Ist der Bundesrat gewillt, eine schweizweite Regelung zum Heizungersatz mit klimafreundlichen Alternativen in die Vernehmlassungsvorlage zum CO<sub>2</sub>-Gesetz aufzunehmen?

**21.8039 Michaud Gigon. Warum ist das Rechtsgutachten des Bundesamts für Justiz über die Anwendbarkeit der Freisetzungsverordnung (FrSV) auf gewisse Gentechnik-Verfahren nicht publiziert?**

Das BJ verfasste im März 2021 ein Rechtsgutachten über die Anwendbarkeit der Ausnahme von Anhang 1 Absatz 3 Buchstabe a FrSV auf das Verfahren "TEgenesis". Das Dokument ist im Rahmen der Debatte über die Regelung der neuen Gentechnik-Verfahren und die damit verbundenen Risiken von erheblichem öffentlichem Interesse. Dennoch ist es nur auf Anfrage verfügbar.  
Kann der Bundesrat dies begründen oder gemäss dem Bundesgesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung Abhilfe schaffen?

**21.8045 Clivaz Christophe. Warum wird die Automobilbranche von der vorgezogenen Entsorgungsgebühr für Batterien befreit?**

Die vorgezogene EU-Richtlinie über Batterien enthält Ziele in Bezug auf die Förderung von Recycling und wird 2022 in Kraft treten.  
- Wie rechtfertigt der Bundesrat angesichts dessen die Möglichkeit einer Befreiung der Automobilbranche in der Schweiz von der vorgezogenen Entsorgungsgebühr für Industrie- und Fahrzeugbatterien ab dem 1. Januar 2022, ohne dass messbare Ziele erreicht werden müssen?  
- Und warum wurde für diese Befreiung eine Dauer von 5 Jahren und nicht ein kürzerer Zeitraum vorgesehen?

**21.8046 Clivaz Christophe. Recycling von Batterien von Elektrofahrzeugen**

Wie stellt die Schweiz sicher, dass Batterien von Elektrofahrzeugen am Ende ihrer Lebensdauer, und insbesondere die in diesen Batterien enthaltenen Rohstoffe, vollständig und hochwertig verwertet werden, um sie wieder in einen Zyklus der Kreislaufwirtschaft einzuführen?

**21.8065 Dandrès. Steinbrüche am Mont Salève: Standortsanierung bis 2033 sicherstellen**

Die Ausbeutung eines Steinbruchs von 57 Hektaren Fläche an der Flanke des Mont Salève (F) entstellt das Genferseebecken. Sie erfüllt die Einwohnerinnen und Einwohner beidseits der Landesgrenze mit Sorge. Die Steinbrüche sollten geschlossen und der Standort bis 2033 saniert werden. Nun könnte aber eine Bewilligung für einen über 2033 hinaus fortgesetzten Abbau verlangt werden.  
Wie kann sich die Schweiz dafür einsetzen, dass die eingegangenen Verpflichtungen hinsichtlich Landschafts- und Umweltschutz eingehalten werden?

**21.8067 Dandrès. Immobilienprojekte der SBB: Welche Entwicklungen sind geplant?**

Die SBB errichten Wohnungen und Geschäftsräume (Einkaufspassagen/Büros). SBB Immobilien spricht von einer Grössenordnung von 10 000 Wohnungen.  
- Kann diese Information bestätigt werden? - Wie sieht die Zeitplanung für den Bau aus?  
- Welches Verhältnis ist zwischen Wohnungen und Geschäften/Büros beziehungsweise zwischen Wohnungen des freien Marktes und gemeinnützigen Wohnungen vorgesehen?  
- Werden diese Bauprojekte auf Grundstücken realisiert, die bisher für die Bedürfnisse des Bahnverkehrs bestimmt waren?

**21.8068 Gössi. Wasserstofftankstelle Betankung Raststätte Fuchsberg**

Auf der Raststätte Fuchsberg soll die erste Wasserstofftankstelle auf Schweizer Autobahnen und eine Möglichkeit zum Abtransport von Wasserstoff realisiert werden. Das wegweisende Projekt leidet aber darunter, dass eine Betankung scheinbar gesetzlich unmöglich ist.

1. Ist der Bundesrat im Bild?
  2. Wie kann die Situation rasch gelöst werden, damit die Betankung auf der Raststätte erfolgen kann?
  3. Braucht es eine Verordnungsanpassung?
- Wie würde diese aussehen?

**21.8085 Rechsteiner Thomas. Wie wird Photovoltaik in der Landwirtschaft gefördert?**

Laut neuer Untersuchung der ETH gibt es bis zum Jahr 2050 einen zusätzlichen Strombedarf von 30 - 50 Prozent, wenn die Schweiz ihre Klimaziele erreichen will. Aufgrund langsamem Ausbau, droht eine Stromlücke.

1. Was gedenkt der Bundesrat zu unternehmen, damit möglichst alle und nicht nur 10 - 15 Prozent der Dächer von Scheunen und Bauernhäuser mit PVanlagen versehen werden?
2. Wäre es sinnvoll, den Ausbau der erneuerbaren Energien der Landwirtschaft gleich zu fördern wie ökologische Massnahmen?

**21.8094 Schläpfer. Energiegewinnung; technologieoffene Ausschreibungen**

In seiner Antwort auf meine Frage erwägt der Bundesrat technologieoffene Ausschreibungen erst, wenn sich bis spätestens 2030 abzeichnet, dass der Zubau an wintersicher abrufbarer Energie auf 2 TW nicht möglich ist.

- Findet der Bundesrat nicht, dass dies reichlich spät ist?
- Tritt Strommangel verursacht durch E-Mobilität etc. nicht schon vorher auf?
- Beinhaltet diese Formulierung auch AKWs der neusten Generationen III oder IV?
- Falls nein, sieht der Bundesrat eine Gesetzesänderung für AKWs vor?

**21.8100 Roduit. Berner Konvention: Ging ein Antrag verloren?**

In seiner Antwort auf die Interpellation 21.3178 hat der Bundesrat gesagt, dass der Ständige Ausschuss der Berner Konvention Ende dieses Herbsts über den Antrag der Schweiz zur Rückstufung des Wolfs von Anhang II der "streng geschützten Tierarten" in Anhang III der "geschützten Tierarten" der Berner Konvention beraten werde.

- Wo stehen wir heute?
- Ist der Bundesrat eingedenk der Notwendigkeit rascher und wirksamer Massnahmen allenfalls bereit, auf eine unverzügliche Behandlung des Antrags zu drängen?

**21.8101 Roduit. Grossraubtiere. Wie kann dem Volkswillen in den betroffenen Kantonen Rechnung getragen werden?**

Am 28. November 2021 hat die Walliser Stimmbevölkerung mit sehr grosser Mehrheit die Volksinitiative "Für einen Kanton Wallis ohne Grossraubtiere" angenommen. Ist der Bundesrat bereit, durch eine Änderung des Bundesrechts die Umsetzung dieser kantonalen Initiative zu befördern?  
Falls ja, wie gedenkt er dies zu tun?

**Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung****21.7993 Munz. Der Biodiversitätsverlust und die Störung des Stickstoffkreislaufs überschreiten die planetaren Grenzen um ein Vielfaches - wie weiter?**

Am diesjährigen Open FiBL Day wies Dr. Florian Leiber darauf hin, dass nebst dem Klimawandel der Biodiversitätsverlust und die Störung des Stickstoffkreislaufs die planetaren Grenzen schon deutlich überschritten haben. Diese Veränderungen könnten sich nicht fortsetzen, ohne die Widerstandsfähigkeit wichtiger Komponenten der Funktionsweise des Ökosystems signifikant zu untergraben.

- Ist dieser Forschungsansatz bekannt?
- Was bedeutet er für die Schweizer Landwirtschaft und wie wird darauf reagiert?

**21.7994 Munz. Wann wird das wahrscheinlich krebserregende Herbizid Asulam in der Schweiz verboten?**

Das Herbizid Asulam wird gegen Blacken und Farne eingesetzt, auch auf Bergweiden. Asulam darf in der EU nicht verwendet werden, weil es Schilddrüsenkrebs verursachen könnte. Nach der Ausbringung wird es zudem zum Antibiotikum Sulfanilamid abgebaut und fördert die Antibiotikaresistenz von verschiedensten Bakterien in der Umwelt, welche auch Menschen befallen könnten.

- Seit wann ist Asulam in der EU verboten?
- Seit wann müsste die Schweiz dieses Verbot nachvollziehen?
- Warum tut sie es nicht?

**21.8001 Schneeberger. Städtische Individualhotellerie unter Druck**

Die städtische Beherbergung befindet sich in einem dynamischen Strukturwandel, welcher besonders die Individualhotellerie vor Herausforderungen stellt. Gerade das Thema Investitionsfähigkeit wird in den städtischen Familienbetrieben ein Problem. Welche Massnahmen sieht der Bundesrat für die städtische Individualhotellerie in diesem Punkt vor?

**21.8008 Wettstein. Das Ende der Bundeskriegstransportversicherung**

Die Bundeskriegstransportversicherung besteht seit rund einem halben Jahrhundert, musste aber bis heute nie einen Schadenfall decken. Vor knapp zwei Jahren war den Medien zu entnehmen, dass der Bundesrat die Versicherung demnächst abschaffen will (CH-Media, 24.1.2020).

- Wann löst der Bundesrat die Bundeskriegstransportversicherung auf?
- Was passiert mit den 55 Millionen Franken im Versicherungstopf?

**21.8022 Grossen Jürg. Welche Organisationen und welche Produktgruppen erhalten im Bereich der Absatzförderung Gelder vom Bund?**

Der Bundesrat schreibt auf meine Frage 21.7498, der grösste Teil der Wertschöpfung der Landwirtschaft stamme aus der Viehzucht, Hauptexportprodukt sei Käse. Die EFK schreibt im Bericht "Aufsicht über die Absatzförderung für Landwirtschaftsprodukte", 85 Prozent der Mittel fliessen an die zehn eigenmittelstärksten Marketingorganisationen bzw. in die vier grössten Produktgruppen.

- Welche Produktgruppen und Organisationen erhalten wie viel Geld?
- Wie hoch ist sind Umsatz und Eigenkapital der Organisationen?



**21.8024 Haab. Das Jahrhundert alte Flaggschiff der Schweizer Nahrungsmittelproduktion und der Schweizer Exportwirtschaft droht unter zu gehen. Die Schweiz wird vom Netto-Exporteur zum Netto-Importeur von Käse**

Standen im Jahre 2006 dem Export von 56 068 t Käse noch 33 072 t Importe gegenüber, sind es im Jahre 2020 77 124 t Exporte und 71 664 t Importe. Während die Exporte seit dem Freihandel mit der EU um 37 Prozent gestiegen sind, haben sich die Importe um 117 Prozent erhöht.

- Gibt es aus Sicht des Bundesrates Möglichkeiten diesen anhaltenden negativen Trend zu stoppen?
- Die Statistiken zeigen, dass die durchschnittlichen Preise für den Export immer tiefer werden, ist dies vereinbar mit unserer Qualitätsstrategie?

**21.8033 Klopfenstein Broggini. Wird das Projekt "Agro4esterie" wissenschaftlich begleitet, um die Transformationsprozesse der Parzellen zu dokumentieren?**

Der Bundesrat antwortete auf meine Motion 21.3750, dass er das Projekt "Agro4esterie" mit dem Anlegen von Agroforstparzellen auf 140 Westschweizer Betrieben über einen Zeitraum von acht Jahren unterstützt.

Wird dieses Projekt wissenschaftlich begleitet (beispielsweise durch ALL-EMA, InfoSpecies oder KOBO), um den Zustand der Biodiversität und der Bodenfruchtbarkeit vor, während und nach diesem Transformationsprozess zu messen?

Wenn ja, wann werden die Zwischen- und Endresultate veröffentlicht?

Wenn nein, weshalb nicht?

**21.8036 Pasquier. Wenn die Gesundheit bedroht ist, sollten die Fristen dann nicht so kurz wie möglich gehalten werden?**

Die Herstellerinnen und Hersteller, Verkäuferinnen und Verkäufer und Anwenderinnen und Anwender von Pestiziden sind darüber informiert, dass die Zulassung von Pyrethroiden derzeit angepasst wird. Somit können sie sich auf ein potenzielles Verbot einstellen und ihre Bestände entsprechend verwalten.

- Weshalb gewährt der Bund trotzdem Fristen für deren Verkauf und Nutzung?
- Sollte der Bundesrat den Risiken für Gesundheit und Umwelt nicht Vorrang vor betriebswirtschaftlichen Risiken einräumen?

**21.8056 Baumann. Einbezug aller drei Nachhaltigkeitsdimensionen in den Bericht zur zukünftigen Ausrichtung der Agrarpolitik**

Auf meine Ip. 21.3392 schreibt der Bundesrat: "Eine externe Begleitgruppe bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der verschiedenen Anspruchsgruppen der Land- und Ernährungswirtschaft wird den Prozess begleiten."

Werden auch Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Umwelt, Konsum und Gesundheit in diese Begleitgruppe aufgenommen und damit im Sinne des Bundesrats gemäss 21.1001 alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit abgedeckt?

Wenn ja, wer und in welcher Weise?

Wenn nein, warum nicht?

**21.8057 Baumann. Was tut der Bundesrat, während das nahe Ausland als Qualitäts- und Mehrwertstrategie die Biolandwirtschaft vorantreibt?**

Die deutsche Regierung will die Landwirtschaft an den Zielen "Umwelt- und Ressourcenschutz" ausrichten (Ökologischer Landbau): 30 Prozent Biolandbau bis 2030, Förderung von Biologicals, Glyphosatverbot bis 2023, Züchtung robuster Pflanzensorten etc. Derweil sieht der Bundesrat keine Notwendigkeit, Mindestflächen für den biologischen Landbau festzusetzen (siehe Antwort auf 21.7963).

Was tut der Bundesrat, während das nahe Ausland als Qualitäts- und Mehrwertstrategie die Biolandwirtschaft vorantreibt?

**21.8072 Bregy. MRA: Was gilt für altrechtliche Medizinprodukte?**

Der Bundesrat führt zur Interpellation 21.3499 aus, dass altrechtliche Medizinprodukte weiter dem aktuellen Kapitel des MRA unterstehen und von den Handelserleichterungen des MRA profitieren. Das BAG und Swissmedic sind dagegen der Ansicht, dass das MRA für diese Produkte nicht mehr anwendbar sei.

- Ist das MRA für altrechtliche Medizinprodukte weiterhin gültig respektive anwendbar?
- Und falls nein, wie wird dies rechtlich begründet.

**21.8080 Schwander. Sind Gruppendarlehen zulässig?**

Die Frage der Zulässigkeit von Gruppendarlehen nach Erlass des Covid-19-SBüG wird in der Wirtschaft kontrovers diskutiert. Deshalb meine Frage an den Bundesrat: Darf eine Gesellschaft, welche nach Covid-19-SBüG einen Kredit erhalten hat, der Mutter- oder Schwestergesellschaft ein Darlehen gewähren (etwa, damit diese ihren Verpflichtungen nachkommen kann) oder ist dies ein Verstoss gegen die Kreditbestimmungen des Covid-19-SBüG?

**21.8095 Rytz Regula. Sind die für Fische und Wasserflöhe unzulässig giftigen Pestizid-Wirkstoffe Etofenprox, Tefluthrin, Emamectinbenzoate und Primicarb noch zugelassen?**

In "Datengrundlage und Kriterien für eine Einschränkung der PSM-Auswahl im ÖLN" untersucht Agroscope Pestizide darauf, ob sie im ÖLN eingeschränkt werden sollen. Die Liste ist laut Verein "Ohne Gift" unvollständig und es dürften Pestizide verwendet werden, die nach geltender Vorschrift für Fische und Wasserflöhe unzulässig giftig sind (Etofenprox, Tefluthrin, Emamectinbenzoate, Primicarb).

Ist dies korrekt?

Wenn ja, was fehlt auf der Liste und warum sind die Stoffe zugelassen?

## Departement für auswärtige Angelegenheiten

### **21.7997 Molina. Mutmasslicher Verstoss gegen das Genfer Protokoll, die Bio- und die Chemiewaffenkonvention sowie gegen zwingendes Völkergewohnheitsrecht durch die Türkei**

Die Berichte über den Einsatz von Giftgas durch die türkische Armee in der Autonomen Region Kurdistan (Norderak) mehren sich.

- Hat die Schweiz bei der türkischen Regierung eine Erklärung verlangt?

Auf welchen Ebenen wurden die Vorwürfe erörtert?

- Setzt sich die Schweiz für eine unabhängige Untersuchung durch die OPCW oder eine andere internationale Organisation ein?

- Kann die Schweiz ausschliessen, dass es sich beim mutmasslich eingesetzten Gas um ein Schweizer Produkt handelt?

Wenn ja, wie?

### **21.7998 Friedl Claudia. Einsatz von Chemiewaffen gegen die Kurden in Norderak?**

Bei militärischen Aktionen der Türkei gegen die Kurdinnen und Kurden im Norderak in diesem Sommer waren immer wieder Siedlungsgebiete betroffen, Zivilistinnen und Zivilisten kamen ums Leben. Dabei soll es zum Einsatz von geächteten Chemiewaffen gekommen sein. So wird es von Journalistinnen und MR-Aktivistinnen und -aktivisten berichtet.

- Kennt der Bundesrat diese Vorwürfe?

- Ist ihm bekannt, ob Chemiewaffen eingesetzt wurden?

- Ist er bereit, eine internationale Aufklärung dieser Ereignisse zu fordern und zu unterstützen?

### **21.8010 Binder. Schweizerische Finanzierung der palästinensischen NGOs im Jahr 2022? (I)**

Die Finanzierung palästinensischer NGOs steht seit Jahren im Fokus des Interesses - in der Schweiz und in Israel. Der Bundesrat wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele palästinensische NGOs werden im Jahr 2022 durch die Schweiz alimentiert? Mehr oder weniger als 2021?

2. Wird dem Parlament eine Liste aller unterstützten NGOs vorgelegt?

3. Wurden Finanzierungen gestrichen, weil einzelne NGOs sich nicht an vertragliche Abmachungen gehalten haben?

### **21.8011 Binder. Finanzierung der palästinensischen NGOs im Jahr 2022? (II)**

Die Finanzierung palästinensischer NGOs steht seit Jahren im Fokus des Interesses - in der Schweiz und in Israel. Der Bundesrat wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie hoch ist der Gesamtbetrag welcher 2022 für die Finanzierung von palästinensischen NGOs vorgesehen ist?

Wie viel mehr oder weniger als 2021?

2. Gibt es NGOs, die wesentlich mehr oder weniger Geld erhalten?

Wenn ja, welche?

Weshalb gibt es Anpassungen?

3. Welche Auswirkungen hat die MENA-Strategie des EDA auf die Finanzflüsse an palästinensische NGOs?

**21.8049      Marti Samira. Familiennachzug für Angehörige von in der Schweiz lebenden Afghanen: Monatelange Wartezeiten auf Auslandsvertretungen für Termine**

Die Geltendmachung des Anspruchs auf Familiennachzug ist in der Praxis aber stark erschwert, auch wegen bürokratischen Hürden, die teilweise von Schweizer Auslandsvertretungen aufgestellt werden. So muss das Gesuch inklusive der Dokumente persönlich bei eingereicht werden. Z.B. in der Türkei oder in Pakistan sind Termine jedoch für längere Zeit ausgebucht und frühestens ab April 2022 buchbar. Angesichts der humanitären Notlage ist dies unhaltbar.  
Was macht das EDA dagegen?

**21.8050      Marti Samira. Dokumentenprüfung bei Familiennachzug nach AIG**

Um den Familiennachzug einzuleiten, müssen zahlreiche Dokumente persönlich bei der Schweizer Vertretung eingereicht werden. Die Dokumentenbeschaffung erweist sich in Afghanistan als sehr schwer. Die Überprüfung der Dokumente bei der CH-Vertretung nimmt viel Zeit in Anspruch (in Pakistan 8-14 Monate). In der Zeit können die Gesuchsteller weder zurückreisen, noch sich in Pakistan in Sicherheit aufhalten. Diese Wartezeit ist angesichts der humanitären Notlage unhaltbar.  
Was macht das EDA dagegen?

**21.8051      Molina. Neue Regierung in Honduras: Wie unterstützt die Schweiz das Land im Transformationsprozess?**

Mit dem Ergebnis der Wahlen vom 28. November nimmt das Land Abschied vom Erbe des Militärputsches von 2009. Es besteht die Chance auf deutliche Fortschritte bei guter Regierungsführung und Armutsbekämpfung.  
- Wie unterstützt die Schweiz die neue Regierung bei diesen Anstrengungen und einem Versöhnungsprozess?  
- Welche Massnahmen gegen die Straflosigkeit ehemaliger Amtsträgerinnen und -träger wird die Schweiz treffen?  
- Wie stellt die Schweiz ihr IZA-Engagement nach dem Ausstieg der bilateralen EZA sicher?

**21.8053      Molina. Repression gegen die palästinensische Zivilgesellschaft durch die israelische Regierung: Reaktion der Schweiz**

Am 19. November 2021 hat die israelische Regierung sechs palästinensische NGOs verboten. Diese ungerechtfertigte Repression gegen die Zivilgesellschaft ist international auf grosse Kritik gestossen.  
- Wie setzt sich der Bundesrat für den Schutz der Zivilgesellschaft in den besetzten palästinensischen Gebieten ein?  
- Welche Auswirkungen hat der Entscheid auf die Arbeit der Schweiz vor Ort?  
- Hat der Bundesrat von der israelischen Regierung eine Erklärung verlangt und protestiert?

**21.8055      Walder. Moratorium für die Tiefseebergbauindustrie**

Bergbauunternehmen und eine Handvoll Staaten wollen bei der Internationalen Meeresbodenbehörde (International Seabed Authority, ISA) den Tiefseebergbau vorantreiben; dabei blenden sie das Vorsorgeprinzip und die desaströsen Folgen, welche diese Abbaumethode voraussichtlich auf die Umwelt hat, aus. Der Staat Nauru hat darum ersucht, innert zweier Jahre mit dem kommerziellen Tiefseebergbau beginnen zu dürfen; diesen Schritt hat die Groupe Africain am 13. Juli 2021 bei der ISA kritisiert. Unterstützt der Bundesrat diese Kritik?

**21.8066 Walder. Situation in Tunesien**

In Tunesien, wo Präsident Saied nun seit vier Monaten die drei Staatsgewalten Exekutive, Legislative und Judikative auf sich allein konzentriert, nimmt die Besorgnis zu.

- Welche Position vertritt der Bundesrat gegenüber der politischen Situation in Tunesien?
- In welcher Form hat sich die Schweiz an die tunesischen Behörden gewandt, um die Aufhebung der Aussetzung der staatlichen Institutionen, die Anwendung der Verfassung sowie die Rückkehr zum Rechtsstaat zu fordern?

**21.8086 Rechsteiner Thomas. Kohäsionsmilliarde: Die Schweiz bezahlt wesentlich mehr!**

In der Herbstsession hat das Parlament den ausstehenden Kohäsionsbeitrag von 1,3 Milliarden an die EU freigegeben. Mit dem Bau der NEAT sowie weiteren Leistungen wie die Bezahlung von Sozialhilfen an arbeitslose EU-Bürger bezahlt die Schweiz aber wesentlich mehr.

1. Gibt es eine Schätzung über die Höhe der direkten und indirekten Leistungen der Schweiz an die EU und ihre Mitgliedstaaten und wie hoch ist diese?
2. Ist der Bundesrat bereit, diese Trumpfkarte gegenüber der EU auch auszuspielen?

**21.8099 Fehlmann Riele. Wie können wir die Parlamentarierinnen und Parlamentarier aus Afghanistan schützen?**

Die Interparlamentarische Union (IPU) hat auf ihrer 143. Hauptversammlung Ende November in Madrid auf die besorgniserregende Situation zahlreicher Parlamentarierinnen und Parlamentarier weltweit aufmerksam gemacht. 316 von ihnen sind aus Afghanistan, darunter 86 Frauen. Sie sind seit der Machtübernahme der Taliban in Gefahr.

Wird die Schweiz Massnahmen ergreifen, um dazu beizutragen, die Parlamentsmitglieder, ihre Familien und die parlamentarischen Mitarbeitenden, die besonders schutzlos sind, zu schützen?

**21.8103 Crottaz. Leitlinien Menschenrecht 2021-2024: Einhaltung der Meinungsäusserungsfreiheit im digitalen Raum im Fall von Peng Shuai ?**

Die Meinungsäusserungsfreiheit im digitalen Raum wird im Fall der chinesischen Tennisspielerin Peng Shuai mit Füßen getreten. Ihre Nachricht wurde kurz nach der Veröffentlichung von den Machhabern gelöscht; anschliessend kamen die einzigen Nachrichten zu ihrer Person über Konten, die mit dem Staat in Verbindung stehen. Verschiedene Länder sind um die Sicherheit der Tennisspielerin besorgt, und Frankreich ist bereit, auf diplomatischer Ebene zu reagieren. Die WTA erwägt, künftig keine Turniere mehr in China zu organisieren.

Was gedenkt die Schweiz diesbezüglich zu unternehmen?

**Bundeskanzlei****21.8002 Schneeberger. Interpellation 20.4074. Sicherheitslücken in der Mobilkommunikation**

In der Antwort meiner Interpellation 20.4074 erwähnt der Bundesrat folgendes: "Das ISB überprüft bis Mitte 2021, ob es für die Bundesverwaltung wirtschaftlich sein könnte, ein zweites Betriebssystem zu integrieren und zu unterstützen. Aussagen über geschätzte Gesamtkosten im Falle einer Unterstützung eines zweiten Betriebssystems sind erst nach der erwähnten Prüfung möglich."

- Gibt es darüber ein Bericht über die Resultate und kann dieser eingesehen werden?
- Wie ist das weitere Vorgehen?

**21.8069 Gössi. Schweizer Lösung für Cloud-Infrastruktur**

Cloudlösungen werden auch für den Bund immer relevanter.

- Hat der Bundesrat eine Strategie, wie er sich mit Cloud-Ressourcen eindeckt?
- Plant er Cloud-Infrastruktur in und aus der Schweiz zu nutzen oder setzt er auf aussereuropäische Lösungen, wo insbesondere chinesische oder amerikanische Software eingesetzt wird? Andere Länder forcieren nationale Cloud Lösungen.
- Unterstützt der Bundesrat ähnliche Initiativen?

**Departement des Innern****21.7990 Heimgartner. Kabotage durch Bund (1/2)**

Während der Impfwoche des Bundes vom 8. - 14. November 2021 kam es zu Verstössen gegen das Kabotageverbot. Künstlerinnen und Künstler wurden innerhalb der Schweiz mit deutschen Reisebussen chauffiert. Gerade in der aktuellen Pandemie wurde die Personentransportbranche arg gebeutelt, unter anderem durch einschneidende Corona-Massnahmen des Bundes. Das Missachten von geltenden Vorschriften durch den Bund ist in diesem Zusammenhang besonders unsensibel!

Wie gedenkt der Bund auf dieses Fehlverhalten zu reagieren?

**21.7991 Heimgartner. Kabotage durch Bund (2/2)**

Wie bereits bei der Frage "Kabotage durch Bund (1/2)" beschrieben, kam es während der Impfwoche vom 8. - 14. November 2021 zu Verstössen gegen das Kabotageverbot.

- Wer trägt für den beschriebenen Gesetzesverstoss die Verantwortung?
- Wie reagiert der Bund als Auftraggeber auf den Gesetzesverstoss?
- Welche Konsequenzen wird der beschriebene Gesetzesverstoss haben?

**21.8090 Imark. Kabotage beim BAG**

Offenbar kam es im Rahmen der durch das BAG injizierten Impfkampagne zu verbotenen Kabotage-Transporten.

1. Wie beurteilt der Bundesrat die verbotenen Transporte?
2. Wer trägt für die verbotenen Transporte die Verantwortung?
3. Wie reagiert er auf die verbotenen Transporte, hinsichtlich der durch Massnahmen des BAG arg gebeutelten Carbranche?

**21.8003 Cottier. Covid-19. Belüftung von geschlossenen Räumen. Rolle des Bundes**

Im Zusammenhang mit der Covid-19-Krise betonen Forscherinnen und Forscher immer stärker die Bedeutung der Luftqualität, da das Virus hauptsächlich über die Luft übertragen wird.

Sollte der Bund nicht aktiver werden und Massnahmen zur Verbesserung der Luftqualität (CO2-Messung) und des Luftaustauschs (Belüftung) in geschlossenen öffentlich zugänglichen Räumen empfehlen oder sogar verordnen, um die Pandemie insbesondere im Winter aktiv zu bekämpfen?

**21.8004 Cottier. Covid-19. Tragen von Masken in Innenräumen**

Seit dem Sommer konnten die Covid-19-Massnahmen aufgrund der veränderten Situation, der Fortschritte bei den Impfungen und der Zertifikate gelockert werden. Hält es der Bundesrat angesichts der Entwicklung der Lage nicht für vernünftig, lieber jetzt auf nationaler Ebene etwas strengere Massnahmen zu ergreifen, wie beispielsweise eine Maskenpflicht in öffentlich zugänglichen Innenräumen, wie es einige Kantone bereits beschlossen haben, anstatt eine Verschlechterung zu riskieren, die zu noch strengeren Massnahmen führt?

**21.8005 Feller. Die Rechnungslegung der Compenswiss stellt die Vermögens- und Finanzlage der AHV nicht den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend dar. Warum hat der Bundesrat erst jetzt gehandelt?**

Der Bundesrat hat vor Kurzem einen Entwurf einer Verordnung über die Rechnungslegung der Compenswiss in die Vernehmlassung geschickt. Denn die aktuelle Rechnungslegung stellt die Vermögens- und Ertragslage der AHV nicht den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend dar.

1. Warum hat der Bundesrat erst Ende 2021 gehandelt?
2. Wird diese Verordnung Auswirkungen auf die Ausgaben haben, die bei der Berechnung des Beitrags des Bundes an die AHV (Art. 103 AHVG) berücksichtigt werden?

**21.8006 Feller. Beitrag des Bundes an die AHV: selektive Berücksichtigung der Ausgaben im Zusammenhang mit der Vermögensanlage**

Der Bund muss einen Beitrag von 20,2 % der jährlichen Ausgaben der AHV an die Versicherung leisten. Bestimmte Ausgaben im Zusammenhang mit der Vermögensanlage der AHV werden bei der Berechnung dieses Beitrags berücksichtigt (externe Managementgebühren, Gebühren der Depotbanken etc.), während dies bei anderen Ausgaben im Zusammenhang mit der Anlagentätigkeit (Stempelsteuer, Managementhonorare Fonds etc.) nicht der Fall ist. Wie lässt sich diese Diskrepanz erklären?

**21.8007 Feller. Müssen die externen Managementgebühren für das Vermögen der AHV bei der Berechnung des Bundesbeitrags an die AHV berücksichtigt werden oder nicht?**

Der Bund muss einen Beitrag von 20,2 % der jährlichen Ausgaben der AHV an die Versicherung leisten. In seiner Stellungnahme zur Motion 21.4172 gibt der Bundesrat Folgendes an: "Bei den Ausgaben, die sich aus der Vermögensanlage ergeben, handelt es sich um Ausgaben der Anlagentätigkeit und nicht um Ausgaben der Versicherung. Entsprechend dürfen diese Ausgaben nicht in die Berechnung des Bundesbeitrags an die AHV einfließen." Jedoch wurden im Jahr 2020 die externen Managementgebühren für das Vermögen (13,1 Mio. Fr.) bei der Berechnung berücksichtigt. Wie erklärt sich das?

**21.8013 Locher Benguerel. Kinderrechte-Schweiz muss Lücken in der Datenerhebung von Kindern und Jugendlichen dringend schliessen**

Der UN-Kinderrechtsausschuss mahnt die Schweiz prioritär für die gravierende Lücke bei der Datenerhebung. Zu vielen Lebenssituationen fehlen aussagekräftige Daten. Insbesondere Informationen über den Gesundheitszustand von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind lückenhaft, bestätigt der Gesundheitsbericht. Auch der Bericht des Bundesrats "Politik der frühen Kindheit" ortet Datenlücken. Ist der Bundesrat bereit, dem BFS einen entsprechenden Auftrag zur Datenerhebung zu erteilen?

**21.8014 Locher Benguerel. IV-Tabellenlöhne: Bis wann prüft der Bundesrat Verbesserung?**

Der Bundesrat hat dem BSV den Auftrag erteilt zu prüfen, ob die Entwicklung von spezifisch auf die IV zugeschnittenen Bemessungsgrundlagen bei der Berechnung des IV-Grads mit Tabellenlöhnen möglich ist.

Bis wann wird das BSV diese Prüfung vornehmen und wird dabei auch der eben publizierte Vorschlag Riemer-Kafka/Schwegler berücksichtigt, der auf einer breit abgestützten Arbeitsgruppe aus Lehre, Gerichten, Vollzugsstellen, BFS und BSV beruht?

**21.8018 Giacometti. Quarantänepflicht auch für Geimpfte und Genesene?**

Mehrere Staaten wurden zur Liste der Länder mit besorgniserregender Virusvariante hinzugefügt. Dazu gehören u.a. das Vereinigte Königreich und andere europäische Staaten. Personen, die aus einem dieser Staaten in die Schweiz einreisen, müssen für 10 Tage in Quarantäne, auch wenn sie geimpft oder genesen sind.

- Weshalb müssen sich geimpfte und genesene Personen in Quarantäne begeben?
- Wie können wir Personen von der Auffrischimpfung überzeugen, wenn die Schweiz Geimpfte mit der Quarantäne bestraft?

**21.8041 Addor. Quarantäne zulasten des Tourismus?**

Die vorgeschriebene Quarantäne von zehn Tagen, die Personen (einschliesslich Personen, die geimpft oder genesen sind oder die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit reisen) zusätzlich zu einem negativen Covid-19-Test auferlegt wurde, wenn sie aus Ländern einreisen, in denen die Omikron-Variante nachgewiesen wurde, hat sich sofort und mit verheerenden Folgen auf den Tourismus ausgewirkt.

Ist der Bundesrat bereit, diese Massnahme unverzüglich aufzuheben, um zu verhindern, dass die Wintersaison gefährdet wird, und wie gedenkt er die Verluste zu entschädigen, die die Massnahme bereits verursacht hat?

**21.8073 Bregy. Omikron: Wir brauchen Alternativen zur Quarantäne**

Omikron ist in der Schweiz angekommen. Die Quarantänepflicht ist daher - gerade aus dem Blickwinkel des Wintertourismus - die falsche Massnahme, es braucht Alternativen.

- Durch welche wirtschaftlich weniger einschneidende Massnahmen kann die Quarantäne substituiert werden?
- Wäre allenfalls eine ausgeweitete Teststrategie/Zertifikatspflicht eine Möglichkeit?

**21.8083 Kamerzin. Sofortige Aufhebung der Quarantänepflicht für Personen, die in die Schweiz einreisen**

Gedenkt der Bundesrat - angesichts der Tatsache, dass ein negativer PCR-Test und/oder ein Covid-19-Zertifikat für die Einreise in die Schweiz als ausreichend angesehen werden kann und dass die Quarantänepflicht katastrophale Folgen namentlich für die Tourismuskantone hat - die Quarantänepflicht unverzüglich aufzuheben für Personen, die in die Schweiz einreisen, sofern sie einen negativen PCR-Test oder ein gültiges Covid-19-Zertifikat vorlegen?



**21.8097      Moret Isabelle. Zehntägige Quarantäne bei der Einreise aus bestimmten Ländern abschaffen und stattdessen eine Zertifikatspflicht verbunden mit zwei Tests vorsehen**

Der Bundesrat hat für Personen, die aus bestimmten Ländern in die Schweiz einreisen, eine Quarantäne während zehn Tagen eingeführt, auch für Geimpfte. Damit ist für viele unserer Tourismusdestinationen die Wintersaison gefährdet.

- Wäre es möglich, statt einer solchen Quarantäne eine Covid-19-Zertifikatspflicht (evtl. sogar eingeschränkt auf 2G) vorzusehen, verbunden mit einem Test bei der Einreise und einem Test zwei Tage nach der Ankunft, allenfalls auch eine Quarantäne von 48 Stunden, bis das Ergebnis des zweiten Tests vorliegt?
- Warum hält der Bundesrat eine solche Massnahme nicht für ausreichend?

**21.8019      Studer. Ist der Vorschlag Riemer-Kafka die Lösung für die Tabellenlohn-Probleme?**

Vom Bundesgericht als Übergangslösung bezeichnet und von Lehre, Forschung sowie SGK-N wiederholt kritisiert: Bei der IV-Grad-Berechnung werden für das Invalideneinkommen zu hohe Vergleichslöhne beigezogen, da diese körperlich schwere Arbeiten beinhalten. Menschen mit Behinderungen können diese Löhne auch im ausgeglichenen Arbeitsmarkt aber nie erzielen.

Löst der kürzlich publizierte Vorschlag einer Arbeitsgruppe unter Prof. em. Riemer-Kafka aus Sicht des Bundesrats die kritisierten Probleme?

**21.8023      Fivaz Fabien. Fluchtgut bei der Provenienzforschung: Welche Bestimmungen gelten im Schweizer Recht für Kunstwerke, die indirekt gestohlen wurden?**

Die Unterscheidung von Raubgut und Fluchtgut führt in der Provenienzforschung immer wieder zu Diskussionen. Ein 2015 veröffentlichtes Rechtsgutachten besagt, dass Fluchtgut im Schweizer Recht nicht als Raubgut gilt und Gesuche um Restitution daher nicht möglich sind. Nun hat die Schweiz jedoch die Erklärung Terezin unterzeichnet.

- Wie stellt der Bundesrat sich zu diesem Unterschied?
- Sind die Gesuche um Restitution von Fluchtgut begründet?

**21.8026      Fivaz Fabien. Verträge zwischen der Schweiz und Moderna / Pfizer Biontech: Was sind die Vertragsbedingungen betreffend die Lieferung von Impfstoffdosen?**

Es liegen Informationen vor, dass es in den Verträgen, die Deutschland und Italien mit Moderna / Pfizer Biontech abgeschlossen haben, zahlreiche Auflagen, einschliesslich finanzieller Art, betreffend die Lieferung von Impfstoffdosen an Dritte gibt, z. B. im Zusammenhang mit Programmen für südliche Länder.

Welches sind die Bedingungen betreffend die Lieferung von Impfstoffdosen in den von der Schweiz unterzeichneten Verträgen?

**21.8027      Binder. Verunmöglichte Planungssicherheit für die Familienorganisationen angesichts der Budgetkürzungen Ende November**

Ende November 2021 wurden die langfristig tätigen Familienorganisationen (wie Pro Juventute, Kibesuisse, Profamilia, Pro Enfance, a:primo) darüber informiert, dass sie ab dem 1. Januar 2022 etwa 25 Prozent weniger Mittel erhalten werden. Nota bene zu einem Zeitpunkt, in welchem die Budgets der Organisationen längst erstellt sind.

- Wie steht der Bundesrat zu dieser Planungsunsicherheit für die Organisationen?
- Auf welcher reglementarischen Grundlage beruht diese Kurzfristigkeit?

**21.8031 Marchesi. Medikamente gegen Covid-19: eine Möglichkeit auch für die Schweiz?**

Die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) hat eine Information über die Anwendung der antiviralen Pille von Merck gegen das Coronavirus (Molnupiravir) herausgegeben, um verschiedene EU-Staaten zu unterstützen, die eine vorzeitige Anwendung, beispielsweise in Notsituationen, beschliessen könnten. Auch Paxlovid, ein weiteres antivirales Mittel zur oralen Einnahme gegen Covid-19, das von Pfizer entwickelt wurde, wird geprüft.

- Beabsichtigt der Bundesrat, eine solche Möglichkeit auch für unser Land zu prüfen?
- Wenn ja, mit welcher Strategie?

**21.8032 Pointet. Sind wir im Umgang mit unserem Trinkwasser wirklich vorbildlich?**

In der Antwort auf die Interpellation 21.4101 steht, dass "der Bundesrat auch aus Sicht des [Trinkwasser-]Ressourcenschutzes keinen Handlungsbedarf" sehe.

Ist der Bundesrat tatsächlich der Ansicht, dass wir genug zum Schutz unseres Trinkwassers tun, wo es doch kürzlich in einigen Regionen unseres Landes zu einer Knappheit im Sommer gekommen ist?

**21.8034 Brenzikofer. Konsum von Psychopharmaka bei Jugendlichen**

Die Schülerbefragung HBSC wird nur alle vier Jahre durchgeführt, die Schweizerische Gesundheitsbefragung des BFS nur alle fünf Jahre. Obwohl von vielen Fachstellen eine Zunahme des Medikamentenmissbrauchs bei Jugendlichen festgestellt wurde, existieren somit keine aktuellen Daten.

- Kann der Bundesrat das Ausmass des Konsums von Psychopharmaka (insbesondere bei Jugendlichen) beurteilen?
- Wäre er bereit sicherzustellen, dass relevante Daten in kürzeren Abständen erhoben werden?

**21.8040 Addor. Kommt die Polizei an Weihnachten zu den Familien?**

Der Bundesrat will mindestens bis zum 24. Januar 2022 eine Covid-Zertifikatspflicht bei Treffen von mehr als 10 Personen im Familien- oder Freundeskreis durchsetzen.

- Wie stellt er sich vor, dass eine solche Massnahme, die einen massiven staatlichen Eingriff in die Privatsphäre darstellen würde, kontrolliert werden könnte?
- Müssen die Familien in unserem Land damit rechnen, dass die Polizei an Weihnachten an ihrer Tür klopfen wird?

**21.8043 Quadri. Zahl der Covid-Neuansteckungen nach Altersgruppe**

Der explosionsartige Anstieg von Schulklassen, die in Quarantäne sind, auch in Primarschulen und Kindergärten, zeigt, dass das Coronavirus derzeit besonders unter jungen und sehr jungen Menschen zirkuliert.

Weshalb wird die Zahl der täglichen Neuansteckungen nicht nach Altersgruppen angegeben?

**21.8044 Nantermod. Hindernisse für die Verabreichung der dritten Impfung?**

Alle über 16-Jährigen können sich ein drittes Mal impfen lassen. Neben der Basisimpfung ist die Booster-Impfung der beste Weg aus der Pandemie. Mehreren Informationen zufolge können sich Personen, die mit dem Impfstoff von Pfizer/BioNTech geimpft wurden, nur bei Ärztinnen und Ärzten, in Impfzentren oder in Spitälern, nicht aber in Apotheken, eine Booster-Impfung von Moderna verabreichen lassen.

Weshalb ist das so?

Meint der Bundesrat, es wäre hilfreich, diese Art von Impfungen in Apotheken zuzulassen?

**21.8047 Friedli Esther. Wie viele Personen füllten in den letzten 2 Monaten das Einreiseformular aus?**

Täglich gibt es in der Schweiz mehrere Millionen Grenzübertritte respektive Einreisen in die Schweiz. Seit September müssen Einreisende (mit wenigen Ausnahmen) elektronisch ein Einreiseformular betreffend Covid-19 ausfüllen.

- Wie viele Personen haben dies in den letzten 2 Monaten ausgefüllt?
- Welche Massnahmen werden ergriffen, wenn Personen Einreisen, die das Formular nicht ausgefüllt haben?
- Wie stellt der Bund sicher, dass die Einreisebestimmungen eingehalten werden?

**21.8048 Feri Yvonne. Wie wird die Wahrnehmung der neuen Aufgabe des RAD sichergestellt?**

Neu muss der RAD die funktionelle Leistungsfähigkeit der Versicherten festlegen, in qualitativer und quantitativer Hinsicht (Art. 49 Abs. 1bis IVV). Dadurch wird die Aufhebung des leidensbedingten Abzugs kompensiert, sagt der Bundesrat im erläuternden Bericht zur IVV.

Bedeutet dies, dass der RAD unter Umständen Abschlüsse bei der ärztlich bzw. gutachterlich attestierten Arbeitsfähigkeit machen muss und wenn ja, wie wird sichergestellt, dass der RAD diese Prüfung auch flächendeckend vornimmt?

**21.8052 Molina. Rechtsgrundlage einer Impfpflicht gegen SARS-CoV-2**

Zur Beendigung der Coronavirus-Pandemie ist eine fast vollständige Immunisierung aller Menschen durch eine Impfung der schnellste und sicherste Weg.

- Welche Überlegungen hat der Bundesrat zu einer allgemeinen Impfpflicht bzw. Impfbefugnissen gegen SARS-CoV-2 angestellt?
- Welchen Handlungsspielraum hat er gestützt auf das EpG?
- Unter welchen Voraussetzungen wäre er bereit, dem Parlament Anpassungen der gesetzlichen Grundlagen zu beantragen?
- Welche Vor- bzw. Nachteile hätte eine Impfpflicht?

**21.8061 Steinemann. Verwaltungsrechtlicher Vertrauensschutz für Zertifikate**

Die Impfung nützt, hat jedoch in zeitlicher Hinsicht nicht die erhoffte Wirkung. Österreich hat in staatspolitisch fragwürdiger Weise rückwirkend die Gültigkeit verkürzt, in anderen Ländern steht dies zur Debatte. Dem Grundsatz des Vertrauensschutzes zufolge, abgeleitet von Treu und Glauben, muss sich der Bürger auf Entscheide von Verwaltungsbehörden verlassen können.

Können sich die Schweizerinnen und Schweizer auf die zugesicherte zeitliche Gültigkeit verlassen?

**21.8062 Steinemann. Warum kennt man den Impfstatus von Covid-Patienten nicht?**

Ein nicht unerheblicher Teil der vom BAG registrierten Corona-Hospitalisationen und -Todesfälle sind unter "Impfstatus unbekannt" klassiert.

Welches sind die Gründe, dass man in der Schweiz von Personen, die aufgrund einer Corona-Infektion in Spitalpflege sind oder sterben, keine Informationen über deren Impfung hat?

**21.8063 Steinemann. Wie viele Tötungen von Frauen gehen auf häuslicher Gewalt zurück?**

Nach BFS leitet sich häusliche Gewalt aus der Beziehung zwischen Opfer und Täter ab. Bis Oktober seien dieses Jahr in der Schweiz 25 Tötungen von Frauen begangen worden, heisst es in der Studie von Sotomo, im Auftrag der Dachorganisation der Frauenhäuser. Die Zahlen wurden vom privaten Rechercheprojekt "stopfemizid.ch" übernommen, die jedoch in der Erhebung auf Angaben zur Beziehung verzichtete.

- Wie viele der 25 Opfer waren mit dem Täter in einer Beziehung?
- Wie viele Frauen waren Zufallsopfer?

**21.8074 Gysi Barbara. Was bedeutet die neue Aufgabe des RAD in Artikel 49 Absatz 1bis IVV?**

Mit Artikel 49 Absatz 1bis IVV haben die RADs neu die Aufgabe, die funktionelle Leistungsfähigkeit der versicherten Person in qualitativer und quantitativer Hinsicht festzulegen. Gemäss den Erläuterungen wird damit ein Teil des per 1. Januar 2022 aufgehobenen leidensbedingten Abzugs kompensiert.

- Ist mit der Festlegung der funktionellen Leistungsfähigkeit auch die Frage der Verwertbarkeit im Arbeitsmarkt gemeint?
- Kann der Bundesrat hierzu ein Beispiel machen?

**21.8075 Birrer-Heimo. Doppelte Abrechnung von Leistungen KVG/UVG**

Der Stiftung für Konsumentenschutz wurden Fälle von Patientenseite gemeldet, bei denen Leistungen doppelt abgerechnet wurden. Obwohl nur einmalig eine Leistung erbracht wurde, haben Leistungserbringer diese sowohl über die Unfall- als auch über die Krankenversicherung abgerechnet.

Ist es zulässig, eine Leistung doppelt zum einen über das KVG und zum anderen über das UVG abzurechnen?

**21.8079 Weichelt. Umsetzung nach Annahme der Pflegeinitiative durch den Bundesrat**

Die vom Volk und den Ständen angenommene Pflegeinitiative sieht in den Übergangsbestimmungen vor, dass der Bundesrat innerhalb von achtzehn Monaten nach Annahme von Artikel 117c durch Volk und Stände wirksame Massnahmen zur Behebung des Mangels an diplomierten Pflegefachpersonen trifft.

Wann und wie wird der Bundesrat diesen Volkswillen umsetzen?

**21.8081 Gutjahr. Fehlende Harmonisierung ermöglicht mehrfach Bezug von finanzieller Kinderunterstützung**

- Wie stellt sich der Bundesrat dazu, dass bei Bezug von z.B. EO-, UVG-Taggeldern oder Kinderrenten und gleichzeitiger Erwerbstätigkeit, Gelder für das selbe Kind mehrfach ausgezahlt werden?

- Was unternimmt er dagegen?

EOG Artikel 6 regelt die Kinderzulagen für Dienstleistende. FamZG Artikel 13 regelt die Familienzulagen für Erwerbstätige und AHVG Artikel 22ter regelt die Kinderrente der AHV und IV. In allen Fällen gibt es keine weitergehende Koordination, was zu Mehrfachbezügen von Geldleistungen führt.

**21.8084      Moret Isabelle. Studie über das Profil von Personen, die nicht gegen Covid-19 geimpft sind: Gründe, warum sie sich nicht impfen lassen, und die Antworten auf ihre Zweifel**

Um zögernde Personen davon überzeugen zu können, sich impfen zu lassen, muss man nicht nur ihr Profil, sondern vor allem ihre Bedenken oder Gründe genau kennen, damit man gezielter darauf antworten kann.

- Verfügt der Bundesrat über eine solche Studie?

Von wem und wie wurde sie erstellt? Wie wird sie aktualisiert?

- Ermöglicht diese Studie, bei der Überzeugungsarbeit gezielter auf die von nicht geimpften Personen angegebenen Gründe einzugehen?

**21.8087      Rechsteiner Thomas. Höheres Rentenalter: Mut des Bundesrates nicht erkennbar**

Am 24. November 2021 hat der Bundesrat die Volksinitiative der Jungfreisinnigen, die eine Verknüpfung von Lebenserwartung und Rentenalter vorsieht, ohne Gegenvorschlag abgelehnt.

1. Ist dem Bundesrat nicht bewusst, dass die AHV ohne eine schrittweise Erhöhung des Rentenalters nicht nachhaltig saniert werden kann?

2. Warum lehnen selbst die bürgerlichen Bundesräte die Volksinitiative und auch einen Gegenvorschlag ab?

**21.8089      Rechsteiner Thomas. Will der Bund die Mutter abschaffen?**

Gemäss einem Artikel der Berner Zeitung vom 1. November 2021 soll die nationale Ethikkommission ausgehend von Entwicklungen aus den USA einen Bericht über Genderfragen verfassen, der auch die Abschaffung des Begriffs "Mutter" zur Diskussion stellt.

1. Muss jeder Unsinn aus den USA übernommen werden?

2. Hat unsere Ethikkommission wirklich den Auftrag, einen Bericht zu erstellen, ob anstelle von "schwangeren Frauen" von "schwangeren Menschen" gesprochen wird?

3. Wie rechtfertigt der Bundesrat dies?

**21.8091      Weichelt. Tabellenlöhne der IV: wird tatsächlich mit Löhnen bis zu CHF 13 739 für niedrigstes Kompetenzniveau gerechnet?**

Trotz viel Kritik hat der Bundesrat jüngst die Verwendung der LSE-Löhne für die Berechnung des IV-Grads in der Verordnung zementiert. Diese basieren auf Medianlöhnen in den Branchen. Männer sollen demnach bei Versicherungen in tiefster Kompetenzstufe monatlich CHF 13 739 verdienen, in der Informations- und Kommunikationsbranche 8241.

Geht der Bundesrat davon aus, dass solche Branchenmedianlöhne für Menschen mit Behinderungen sinnvollerweise beim Vergleich mitberücksichtigt werden können?

**21.8092      Geissbühler. Kritische Äusserungen betreffend politischem Islam; kaum noch möglich!**

Aus Angst in der Öffentlichkeit der Islamophobie bezichtigt zu werden, werden Fakten wie Intoleranz, Antisemitismus und Frauenfeindlichkeit des politischen Islams nicht thematisiert.

1. Was gedenkt der Bundesrat zu unternehmen, damit unsere abendländische Kultur vor dem Einfluss des politischen Islam geschützt wird und keine Parallelgesellschaften in der CH entstehen?

2. Ist er sich bewusst, dass z.B. an den Schulen eine kritische Auseinandersetzung mit dem Islam praktisch unmöglich geworden ist?

**21.8093 Geissbühler. Corona 19: Transparenz schafft vertrauen**

1. Wie viele Prozente der Bevölkerung sind genesen?
2. Warum werden die Genesenen nicht zu den Geimpften hinzugezählt?
3. Wie viele Impfungen von Moderna und wie viele von Pfizer wurden bestellt (pro Einwohner/-in) und wie viele verimpft?
4. Wann sind die Verbrauchsdaten von wie vielen Impfungen abgelaufen?

**21.8096 Arslan. Die neue Coronavirus-Variante verbreitet sich in ärmeren Ländern des südlichen Afrikas - Zeit für mehr Solidarität**

Es ist alt bekannt, dass viele ärmere Länder nicht mit genügend Impfstoff versorgt wurden. Wäre die Versorgung in Afrika so rasch wie in Europa vorangeschritten, würde sich die Verbreitung der Mutation erschweren.

- Was unternimmt der Bundesrat, damit in ärmeren Ländern genügend Impfstoff zur Verfügung gestellt wird?
- Was gedenkt er zu unternehmen, damit das Vertrauen der Bevölkerung in die Impfung erhöht wird?
- Engagiert sich die offizielle Schweiz für einen Fonds für ärmere Länder?

**21.8102 Crottaz. Ist der Bundesrat bereit, bei der IV, an die wir alle unsere Beiträge entrichten, Missstände zu beseitigen?**

Gutachten des Büros BASS und von Prof. Gächter haben erhebliche Schwächen bei der Bemessung des Invaliditätsgrades zutage gefördert. Dadurch wird der Zugang zu Leistungen wie der Umschulung und insbesondere zu den Renten sehr erschwert, was namentlich Personen mit tiefen oder mittleren Einkommen trifft. Die Sendung "Temps présent" hat anhand von erschütternden Einzelschicksalen aufgezeigt, wie sich diese Problematik auswirkt.

- Sind die genannten Gutachten und diese Sendung dem Bundesrat bekannt?
- Ist er gewillt, Verbesserungen vorzusehen?

**21.8104 Moret Isabelle. Junge Menschen ausbilden, um andere junge Menschen von der Covid-19-Impfung zu überzeugen**

Junge Menschen stellen jene Altersgruppe in der Schweizer Bevölkerung dar, die am wenigsten gegen Covid-19 geimpft ist. Das BAG hat versucht, diese Gruppe gezielt mit Videos anzusprechen.

Wäre es nicht sinnvoller, junge Menschen auszubilden, damit sie auf epidemiologischer, medizinischer und psychologischer Ebene argumentieren können, um dann ihre Altersgenossinnen und -genossen überzeugen zu können, sich impfen zu lassen.

**Finanzdepartement****21.8009 Amaudruz. Erste Bilanz für die Schweizer Unternehmen in Bezug auf das neue Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB)**

Verfügt der Bundesrat über Daten, die nachweisen, dass Schweizer Unternehmen seit dem Inkrafttreten des BöB am 1. Januar 2021 bei öffentlichen Ausschreibungen vermehrt den Zuschlag erhalten haben?

**21.8012 Guggisberg. Rechtsschutzversicherungsvertrag: Anpassungsbedarf bei der Wahl eines Rechtsvertreters oder einer Rechtsvertreterin?**

Ist die in der Praxis vorkommende Bestimmung in Rechtsschutzversicherungsverträgen, wonach die "drei anderen Personen" gemäss Art. 167 Abs. 2 AVO in unterschiedlichen Anwaltskanzleien tätig sein müssen, nach Ansicht des Bundesrates mit dem Wortlaut von Art. 167 Abs. 2 AVO i.V.m. Art. 12 lit. b BGFA vereinbar?  
Falls nein: Ist eine Präzision von Art. 167 Abs. 2 AVO notwendig, um die Unzulässigkeit dieser Praxis zu klären?

**21.8058 Regazzi. Globale Lieferengpässe abfedern**

Viele Unternehmen haben keine Lagerbestände mehr, so dass sie beim Jahresendabschluss die Steuerreserve von 33 Prozent auflösen müssen, welche sie im Folgejahr, wenn sich die Lage wieder normalisiert hat, wieder aufstocken. Dies führt dazu, dass der Gewinn für 2021 massiv erhöht und im Folgejahr mit den entsprechenden Steueränderungen wieder reduziert wird.  
Ist es für die Eidgenössische Steuerverwaltung und für die SSK möglich, für das Jahr 2021 eine Lösung zu finden, welchen diesen Effekt abfedert?

**21.8076 Schneeberger. Fahrplan der Umsetzung von "Basel III Final"**

Die Umsetzung der finalen Basel-III-Regeln soll nach den Plänen der EU erst per 2025 erfolgen, zwei Jahre später als geplant. Die USA und UK haben noch gar keine Umsetzungsentwürfe publiziert.  
- Will der Bundesrat den Fahrplan der Schweiz ebenfalls anpassen und die Inkraftsetzung entsprechend auf 2025 verschieben?  
Falls nein, warum nicht?  
- Wie will er ein Level Playing Field gegenüber dem Ausland sicherstellen?

**21.8078 Grüter. Umsetzung von "Basel III Final": Kein Swiss Finish im Hypothekarmarkt**

Wie kürzlich bekannt wurde, plant die EU - im Unterschied zur Schweiz - bei der Umsetzung von "Basel III Final" keine Verknüpfung von Tragbarkeit von Hypothekarkreditnehmern und Eigenmittelanforderungen der Banken.  
- Ist der Bundesrat angesichts der EU-Umsetzung bereit, ebenfalls auf eine solche Verknüpfung zu verzichten?  
Falls nein, mit welcher Begründung?  
- Wie beurteilt er die geplante EU-Umsetzung mit Blick auf Basel-Konformität?

**21.8082 Hurni. Welche Haltung hat der Bundesrat in der Konsultation der GAFI vertreten?**

Die Groupe d'action financière (GAFI) hat zu einer Änderung ihrer Empfehlung 24 eine Konsultation durchgeführt, die am 3. Dezember 2021 geendet hat.  
- Welches ist die Haltung des Bundesrates zu dieser Änderung?  
- Hat er die zuständigen parlamentarischen Kommissionen in dieser Frage konsultiert?

**21.8088 Rechsteiner Thomas. Tiefe Eigenheimquote: welche Folgen hat "Basel III Final"?**

Eine aktuelle Studie einer Bankengruppe zum Immobilienmarkt kommt zum Schluss, dass die tiefe Eigenheimquote in der Schweiz weiter sinkt. Ein gewichtiger Grund seien die strengen regulatorischen Vorgaben für Banken. Mit der Umsetzung von "Basel III Final" sollen die Vorgaben noch mehr und im Vergleich zur EU sogar noch weitergehend verschärft werden. Damit dürfte die Eigenheimquote noch stärker sinken. Ist der Bundesrat gewillt diese Entwicklung hinzunehmen oder was gedenkt er dagegen zu tun?

**21.8098 Badertscher. Finanzmarktstrategie - Menschenrechte?**

Die Schweizer Finanzmarktstrategie vom Dezember 2020 hat zum Ziel, den Schweizer Finanzmarkt zu einem Vorreiter für nachhaltige Finanzdienstleistungen zu machen. Der Fokus wurde dabei vorerst auf Umweltaspekten gelegt. Die Menschenrechte dürfen bei den Nachhaltigkeitsaspekten nicht ausgeklammert werden. Gibt es nun, ein Jahr später, Bemühungen die Finanzmarktstrategie um die soziale Aspekte zu erweitern?

**Büro****21.7995 Molina. Wer schützt die Mitglieder des Bundesparlaments vor Cyber-Angriffen?**

Gemäss der Anfang 2021 in Kraft getretenen revidierten VSB ist Fedpol für die Sicherheit der Mitglieder der Bundesversammlung zuständig. In der VSB ist aber nur von Personen und Gebäuden in Bundesverantwortung die Rede. IT-Systeme sind nicht erwähnt.

- Hat das EJPD die Cyber-Sicherheit vergessen?
- Wer ist für die IT-Sicherheit der Parlamentsmitglieder zuständig?
- Führt Fedpol eine Statistik über Cyber-Angriffe auf Ratsmitglieder?
- Welche Massnahmen ihrem Schutz wurden getroffen?